

Der Brief des Paulus an die Kolosser Kapitel 1, Verse 13-20.

- Die Neue Schöpfung

Wenn im Folgenden in Kolosser, Kapitel 1 die Rede von Erschaffung und Schöpfung ist, bezieht sich dies auf die Neue Schöpfung. Gott sorgt durch Jesus für Neue Himmel und eine Neue Erde – für eine Neue Welt. Off 21:1

Die bestehende Welt wird gemäß 1. Joh 2:15-17 vergehen, die alte Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen. Aber dafür kommt eine Neue Schöpfung ins Dasein. Gal.6:15

**13 Gott hat uns von der Gewalt der Finsternis befreit und uns in das Königreich des Sohnes seiner Liebe versetzt, 14 durch den wir unsere Befreiung durch Lösegeld haben, die Vergebung unserer Sünden.15 Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung.**

**16 Denn in ihm ist alles erschaffen worden, alles im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Reiche, Herrscher oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;**

**17 und er ist vor allem, und alles besteht in ihm.**

**18. Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit er in allem der Erste sei. 19 Denn Gott gefiel es, in ihm alle Fülle wohnen zu lassen.**

**20 und durch ihn und zu ihm alles zu versöhnen - indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes - durch ihn, sowohl was im Himmel, als auch was auf Erden ist.**

**Kol 1:13**

**Gott hat uns von der Gewalt der Finsternis befreit und uns in das Königreich des Sohnes seiner Liebe versetzt**

Christen sind keine Sklaven der Welt mehr, sie unterstehen nicht den Herrschern der Welt, sondern Jesus Christus, dem König des Königreiches Gottes. Sie lassen sich von ihm und seinen Geboten anleiten. Sie glauben fest, nach ihrem Tod im Himmel zusammen mit Jesus zu regieren.

**Kol 1:14**

**durch den wir unsere Befreiung durch Lösegeld haben, die Vergebung unserer Sünden.**

Durch Jesu Opfertod sind uns die Sünden vergeben. Wir stehen nicht mehr unter dem Urteil Gottes an dieser Welt.

**Kol 1:15**

**Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung.**

Jesus ist das Bild Gottes. Nach dem Schöpfungsbericht wurde der Mensch im Bilde Gottes erschaffen (Gen 1,26). Doch konnte der Mensch schließlich die Herrlichkeit Gottes nicht widerspiegeln. Aber Jesus konnte dies als vollkommener Mensch. Ein Bild dient bei der Anbetung als Medium, wir können uns durch Jesus Gott nahen. Joh 14:6

Durch Jesus bekommen wir auch eine Vorstellung von Gott. Jesus sagte sogar, wer ihn gesehen hätte, hätte Gott gesehen. Joh 14:9

Durch Jesus kommt die Neue Schöpfung ins Dasein.

„Wenn somit jemand in Gemeinschaft mit Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; die alten Dinge sind vergangen, siehe, neue Dinge sind ins Dasein gekommen“. 2.Kor 5:17

Jesus wird hier als Teil der Schöpfung bezeichnet und nicht als Schöpfer. Er ist unter dieser Neuen Schöpfung der Erste und Höchste.

Jesus ist auch der Erstgeborene aller Schöpfung. Der Erstgeborene ist ein Titel, der seinem Träger den Vorrang gibt gegenüber seinen Geschwistern, unabhängig vom Zeitpunkt der Geburt. Als solcher steht Jesus über seinen Geschwistern. Er ist der König.

### **Kol 1:16**

**Denn in ihm ist alles erschaffen worden, alles im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Reiche, Herrscher oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;**

Es scheint hier so, als wäre Jesus an der Schöpfung Gottes beteiligt gewesen. Jesus selbst aber schrieb alle Schöpfung seinem Gott und Vater zu. Mar 13:19

1. Von Jesus wird gesagt „**in ihm**“ sei alles geschaffen worden. Nur durch die Person Jesus, dem Messias, ist die Neue Schöpfung möglich.
2. Alles ist auch „**durch ihn**“ geschaffen worden. Nur durch sein Sühneopfer, durch „das Blut des Bundes“, Alle können wir wiedergeboren und Teil der Neuen Schöpfung werden und zu Gott in den Himmel kommen. Er hat zu Pfingsten 33 u.Z. den Geist auf die treuen Jünger ausgegossen, die so Teil der Neuen Schöpfung wurden.  
Wiedergeborene Christen (Joh 3:3,5) erleben eine Neue Geburt, einen Neuanfang in ihrem Leben. Sie lassen sich fortan von Gott und Jesus Christus leiten mit der Aussicht schließlich im Himmel mit Jesus vereint zu sein und die Verantwortung über die Erde übertragen zu bekommen. Dann werden sie im vollen Sinne eine Neue Schöpfung sein und auf Thronen sitzen und die Menschheit richten. Aber schon auf der Erde überträgt Gott ihnen durch Jesus Herrschaftsbereiche und Autoritäten.
3. Alles ist auch „**für ihn**“ erschaffen worden. Die gesalbten Christen sind für Jesus erschaffen worden, weil sie fortan untrennbar mit Jesus, ihrem König, verbunden sind, den sie bei der Verwirklichung des Vorsatzes Gottes unterstützen.

„So gibt es doch für uns einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm, und einen Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn.“ 1.Kor 8:6  
Gesalbte Christen werden durch Jesus Teil der Neuen Schöpfung.

### **17 und er ist vor allem, und alles besteht in ihm.**

Jesus ist zeitlich und vom Rang her, der erste der Neuen Schöpfung. Er hält alles zusammen, den Leib Christi, die Gemeinde, und das Königreich.

### **18. Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit er in allem der Erste sei.**

Die neue Schöpfung ist auch der Leib Christi, von der Christus das Haupt ist. Er ist der Erstling

und Erstgeborene der neuen Schöpfung, der „Anfang der Neuen Schöpfung Gottes“. Off.3:14  
Als Erstgeborener erbt er das Königreich, aber seine Jünger sind Miterben. Rö 8:17  
Er ist auch der Erstgeborene von den Toten. Er ist der erste, der als Sohn Gottes wiedergeboren und auferweckt wurde. Die Gemeinde der Erstgeborenen ist von Gottes Geist gezeugt worden, sie sind „nicht aus Blut, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen eines Menschen, sondern aus Gott geboren!“ Joh.1:13

„Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn und die Welt kannte ihn nicht.“ Joh.1:10, 11  
Jesus wirkte in der Welt, wodurch er Menschen darin veränderte, ja sogar erneuerte. Eine neue Welt bzw. Schöpfung ist durch Jesus für die Welt möglich, mit der Aussicht auf ein neues, ewiges Leben. Doch die (alte) Welt kannte ihn nicht – sie lehnte ihn ab, nahm ihn nicht auf. Die ihn aber aufnahmen, wurden aus der Welt befreit und aus Gott von Neuem geboren.

### **19 Denn Gott gefiel es, in ihm alle Fülle wohnen zu lassen.**

Jesus diese herausragende Schlüsselrolle zu überlassen, ist Teil von Gottes Plan.

### **20 und durch ihn und zu ihm alles zu versöhnen - indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes - durch ihn, sowohl was im Himmel, als auch was auf Erden ist.**

Gott schafft Frieden durch den Opfertod Christi. Die Menschheit ist wieder mit Gott versöhnt. Jesus Loskaufopfer kommt allen zugute, seien es diejenigen, die in Zukunft mit Jesus im Himmel regieren werden oder Teil der neuen gerechten menschlichen Gesellschaft auf der Erde sein werden. Ganz sicher wird sich Gottes Wort erfüllen, es gibt Neue Himmel und eine Neue Erde. Off.21:1-5; 2.Pe.3:12,13

Jesus schuf durch seinen Opfertod für Menschen die Möglichkeit auf himmlischen Thronen zu sitzen, Gewalt über die Nationen zu erlangen und die 1000 Jahre mit ihm zu regieren. Off 20:6  
Schließlich wird die ganze Schöpfung die Herrlichkeit Gottes widerspiegeln. Wenn auch heute noch „die ganze Schöpfung zusammen seufzt und zusammen in Geburtswehen liegt und auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes harrt“. Rö.8:19-23

### **Zusammenfassung:**

In Kolosser, Kapitel 1:13-20 beschreibt Paulus nicht die Mitwirkung Jesus an der gegenwärtigen irdischen Schöpfung, sondern wie durch Jesus die Neue Schöpfung ermöglicht wird.

Paulus weist auf die überragende Stellung und Rolle Jesu im Vorsatz Gottes hin.

Wiedergeborene Christ können, sei es als Teil der Neuen Himmel oder als Teil der Neuen Erde, für immer leben und die Herrlichkeit Gottes widerspiegeln.

„Gott hat seine Gnade auf uns überströmen lassen in aller Weisheit und Vernünftigkeit, indem er uns das heilige Geheimnis seines Willens bekanntgemacht hat. Es ist nach Gottes Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in sich selbst, für eine Verwaltung an der Grenze der Fülle der bestimmten Zeiten, nämlich in dem Christus wieder alle Dinge zusammenzubringen, die Dinge in den Himmeln und die Dinge auf der Erde“. Eph 8-10